

Dannemora Werkzeugstahl, Magnetschäfte etc.
sowie alle Sorten
Deutsche Stahle, Stahlbleche, Draht etc.
bei **Edouard Dinkelberg**, Leipzig, Bahnhofstr. 19.
Permanent Lagerbestände ca. 300,000 Kilogr. Prima-Referenzen.
Gummi- u. Guttapercha-Waren, Arbeite, Leder- u. Baumwoll-
Treibriemen, Tannit u. Naxos Schmiedig-Scheiben bei
Hecht & Koeppen. An der neuen Börse.
H. A. Seifert, Wurzen.
Fabrik von Kronleuchtern für Gas und elektrisches Licht.
(Ausstellungsort: Wurzen.)
Gummi-Gussbeschläge bei
Arnold Heinrichsen, Bahnhofstr., Ecke Blücherplatz.
Emil Geissler, Plauwitz, Albertstr. 39.
Lederbeschläge u. Treibriemenfabrik. Telefon-Verbind. 448.

Nenes Theater.

Sonntags, den 22. October 1887.
284. Klötznerstr.-Korridor, 4. Etir., grün.
Beginn 7 Uhr.

Zum ersten Mal:

Die Weise des Salomo's.
Schauspiel in 5 Akten von Paul Heine.
Regie: Ober-Kapellmeister Geissler.

Verlosung:

Solomon, König von Israel	... Herr Geissler.
Kapitol, Richter des Königs des Königs	... Herr Dober.
Suzanne, seine Tochter	... Herr Goldsch.
David, ein junger Hirt	... Herr Hartmann.
Merri, Herr Reitholz.
Samson, Herr Baumann.
Salomon, Königin von Sabo	... Herr Beimann.
Urbis, über alle Erne	... Herr Bräuer.
Der Joch, der Gehilfensmann	... Herr Bröckel.
Unter 1. Dienst	... Herr Bülow.
Palast-Dame, Geliebte, südländische Mädelchen, Sonnenblume	... Herr Citt.
Während dem 2. Akt findet eine längere Pause statt.	
* * * Salomon, König von Israel — Herr Emil Reiter vom Herzoglich Sachsen-Museum in Dresden, als Hof.	

Schauspiel-Preise:

Barriere 1 A 50 R. I. Barriere 3 A, II. Barriere 2 A 50 R. Barriere-Logen: Ein einzelner Platz 3 A. Prolog-Logen: Ein einzelner Platz 5 A. Prolog-Logen im Barriere- und Balkon: Ein einzelner Platz 10 A. Mittel-Balkon, Balkon-Arena 8 A. Mittel-Balkon, hinter-Arena 6 A. Seiten- und Balkon 5 A. Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 6 A. Prolog-Logen im ersten Range: Ein einzelner Platz 6 A. Amphitheater, Opern-Loge 6 A. Amphitheater, Loge 3 A. Loge 5 A. Beginn des ersten Range: Ein einzelner Platz 5 A. Zweiter Range, Mittel-Loge, Opern-Loge 3 A. Zweiter Range, Seiten-Loge 2 A 50 R. Zweiter Range, Balkon, Seiten- und Loge 1 A. Prolog-Logen im dritten Range 2 A.

Der Billet-Berlauf zu dieser Vorstellung findet täglich von 10 Uhr Vormittag bis 3 Uhr Nachmittag an der Tageskasse des neuen Theaters (mit Aufzug von 30 Plätzen pro Sitz) statt und werden zwei Sätze erlangt.

Altes Theater.

Sonntags, den 22. October 1887:

Beginn 7 Uhr.

Zum ersten Mal:

Der Löwe des Tages.
Vorlese mit Gesang in 3 Akten und 6 Bildern von F. Wilhel.

Mit Besetzung eines Stoffes von F. Lennartz.

Waff von F. Schramm.

Regie: Auguste Müller.

Verlosung:

Marien-Gellenberger	... Herr Müller.
Die Schreiber, ihre Mutter, eine Witwe	... Herr Schreiber.
Hilfster, Konzertistein, ihr Schwager	... Herr Thiel.
Katharina, dessen zweite Frau	... Herr Gollmann.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Walter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Walter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	... Herr Walter.
Fräulein	... Herr Tiep.
Staudt, Banquier	... Herr Staudt.
Wolfgang, seine Frau	... Herr Wolfgang.
Baron Hoff	... Herr Hoffmann.
Wolter, Hühnerzähler-Spezialist	... Herr Wolter.
Magdalena, seine Frau	... Herr Magdal.
Magdalena, ihre Tochter	... Herr Götz.
Wolter, seine Tochter	... Herr Wartberg.
Wolter-Staud	



Herrenhüte

große Auswahl der neuesten Formen und Farben.
1. Qual. 5½ Mk., II. Qual. 4½ Mk., III. Qual. 2½ Mk.

Weiche Herrenhüte von 2 A. Cylinderhüte von 4 A. an.

Knabenhüte u. Knabenmützen
in großerartiger Auswahl von 75 A. an.
Mützen, Pantoffeln und Unterlaken.

Leipziger grösstes Hutlager

Theodor Rössner
Reichsstraße Nr. 6.

Gefragte Herren-, Damen- und Kinderhüte werden hierdurch billig gekauft, modern und geschnitten.



Damenhüte
Ausgewählte Hüte und Hausschädel von 20 A. an.
Elegant garnierte Damen- und Mädchenhüte
in großerartiger Auswahl von 1 A. an bis zu den freien.
Gänsmilchige Puschartikel zu Fabrikpreisen.
Elegante Trauerhüte von 2½ A. an. Crêpe, Schleier etc.
Pappelinge, garnierte und ungarne Pappelinge.

Zimmermann & Henning,

Leipzig, Petersstraße 17, parterre und 1. Etage (Schomburgk's Haus).
kleiderstoffe, Damen-Mäntel, Kinder-Mäntel, Costumes, Jupons, Tricot-Taillen, Tücher.

Wir empfehlen nur preis- und winterliche Stoffe als billige und folgende aufgeführt sind:

Kleiderstoffe:
100/105 cm breite neue Stoffe in rötlichem Holzholz mit Seite von 100 cm. Schwarze Erdbeertafeln, zur beliebten Qualität, Meter 1 A. eines guten Sohnes, Meter 1 A. 100/105 cm breite reisswollene Stoffe in großer Holzholzqualität, Meter 1 A. 25 A.

105 cm breite schwarze reisswollene Stoffe mit kleinen bunten Jupons in einer hellen Grünblau, Meter 1 A. 40 A.

105 cm breite reisswollene Stoffe in gelber und doppelter Farbe, Meter 1 A. 50 A.

Eigene grosse Arbeitsräume, direkt anschließend an die Verkaufsräume der ersten Etage. — Elektrische Beleuchtung.

Emser Pastillen
von der Reg. Preuß. Brunnen-Verwaltung und der Administration der Selenquelle, Direkt und Eins, empfiehlt vor frisch und oft, ebenso Billiner, Carlbad, Giesebüller, Kissinger, Marienbader, Vichy und alle anderen Sorten Pastillen, als auch die berühmten medicinen Seifen, Aachen-Bäder, Brunnen- und Bade-Salze.

Pragia. Haupt-Niederlassung natürlicher Mineralbrunnen des Samuel Ritter, Petersstraße 41, Großer Meister.

Theod. Schütte,
Färber- und Wasch-Anstalt
für Dame- und Herren-Garderobe, Möbelstoffe etc. etc.
Leipzig, 3 Hainstraße 3.

Berliner Ofen und Küchenmaschinen
werden unter Garantie für gut bauen und brennen gezeigt durch G. Kühler, 1 Nordstraße 1.

Enthaarungs-Pulver
von G. C. Berlin, Frankfurt a. M.
Körpern auf einwandfreiem Pulvermittel getrieben, ganz unschädlich, greift die jüngste Haut nicht an und ist selbst dann verdeckt zu empfehlen. Wirkung sofort und vollständig.

Es ist das einzige Mittel, welches ärztlich empfohlen, von der Medikinal- und Apotheker in St. Petersburg zur Einlagerung nach Russland geschafft wird und bei der Welt-Ausstellung in Moskau im dortigen Musée commercial de l'Institut supérieur du Commerce Aufnahme und ehrwürdige Auszeichnung erhalten. Preis per Doz. 42, Stück 25 A. In Laden in Pragig bei Hermann Backhaus,

Grimmaische Straße 14.

Wer in seinem Haushalte viel sparen will gebraucht zur Wäsche „Esser's Seifengelatine“. Dasselbe ist von ausgemusterten Chemikalien in Leipzig unterrichtet worden, und wurden diese Zubehörungen besser gefunden, welche angeboten der Wäsche nachtheilige Tücher werden mit einem billigen Preis eine hohe Wäsche und Bleidraht.

Es unterrichtet dasselbe das Chem.-analys. Laboratorium des Herrn Dr. O. Bach und Herrn Hermann Krüller, Chemiker und Redakteur an der „Seifenfestschrift“ und deren Chemikalien ihr Gutachten darüber ab: „dass das „Esser's Seifengelatine“ in jeder hohen Fettgehalts, seiner absoluten Unschädlichkeit bei Wäsche gegenüber, seiner überaus dauernden Reinigungskraft, seiner leichten Anwendungswert meist als ein portugiesisches Produkt angesehen werden muss, welches allen Gewohnheiten aus der Wäsche anpassen kann.“

Die wundersame Qualität dieser Wäsche kann zu schätzen, dass mein Name und Edelmetall (Silber) auf dem Wäsche sehr, sehr wunderbartheitliche, der Wäsche nachtheilige Produkte sogar noch zu höheren Preisen angeboten werden.

Bänder
wegen Aufgabe des Artikels zum Kostenpreise.
Samte = Plüsche
jetzt 2 A. soweit Vorrath reicht. Bessere Qualitäten im Verhältnis.
Grimm. Str. 5, **J. Danziger**, Wäschefabrik.

Leipziger grösstes Hutlager

Theodor Rössner
Reichsstraße Nr. 6.

Gefragte Herren-, Damen- und Kinderhüte werden hierdurch billig gekauft, modern und geschnitten.

Damenhüte
Ausgewählte Hüte und Hausschädel von 20 A. an.
Elegant garnierte Damen- und Mädchenhüte in großerartiger Auswahl von 1 A. an bis zu den freien.
Gänsmilchige Puschartikel zu Fabrikpreisen.
Elegante Trauerhüte von 2½ A. an. Crêpe, Schleier etc.
Pappelinge, garnierte und ungarne Pappelinge.

Gutsfabrik Franz Trunkel
3 Neumarkt 8, 6 Sternwartenstr. 6.

Herren-Filzhüte
in den neuesten Formen und Farben in grossartiger Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

• Verlust zuverlässiger Glacé-Handschuhe
mit großer Qualität
D. 3 M., 1 D. 10 M. Handtaschenblatt, Gürtel, 5.

Glacé-Handschuhe
Fabrik, Leipziger Str. 2
Drei Verschiedene Modelle.

Pferdedecken
aus feinem, hellen, wolligen Material
mit Blau u. Monogramm, sowie Gräsern u. Sand. Mit drei großen Taschen mit dichten
Decken 25, Oskar Schulz.

Die Verzöglichkeit
meines Pastoren-Canaletto
ist durch die versch. Nachahmungen
auf dem Markt verschwunden.

OTTO BROSIG LEIPZIG

Getreide-Kümmel
aus feinem, tollkühnlichen Kümmel-
samen bestückt (wird ärztlich
verordnet), vorsichtig, Qualität,
empfiehlt Otto Kutschbach,
Küffersfabrik, Grimmaische Straße 28.

Echt Münchner Löwenbräu
empfiehlt 10 Flaschen 5 A.
Fr. Wüger, Ritterstraße 4.

Deutsche Universal Wäsche
Geruchlos im Tragen
Kein Summi
Krägen
Manchette
Vorhängen
Schnellwaschung
Illustrationen verschieden verordnet werden:
Illustration 14. — Julius Heintz, Köln a. Rh. — Hermann Pöhl, Berlin W. — Hermann Lanz, Berlin S. — L. Löwenthal, Berlin S. — H. Schulz, Berlin S. — Martin Schöp, Frankfurt a. M. — Julius Müller, Frankfurt a. M. — Pauline Müller, Magdeburg.

Engros-Versand nur
Alexander Brünell, Köln a. Rh.
Hauptniederlage in Leipzig bei **J. Danziger**, Grimmische Str. 5.

Cognac der Export-Oe. für Deutschen Cognac, Köln a. Rh., bei gleicher Güte billiger als französischer. Weisse auf Wunsch Muster frei und unentbehrlich erhalten. Consumenten der Preise von der Güte und unbedingten Konkurrenzfähigkeit unserer Cognac überzeugt und auf unsere Eigenschaften genau schaut. Auf Verlangen sollen wir gern die nächsten Verkaufsställe mit.

Louis Seyfferth,
Grimmaische Straße 32,
Marienbaum.
Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts
Ausverkauf

bei gewissenhaften Kaufleuten. Die vorstehenden Bestände sind ausdrücklich
für Qualität von glatten Leinen, in allen Breiten,
fertige Wäsche für Damen, Herren und Kinder,
Tischzeug und Handtuchern,
Unterwäsche und Handtuchern,
weissen „Baumwoll“-Stoffen u. c.
Bettfedern,
weich, sauber und unten Gutspreis absetzen.
Die Großhandelspreise sind auf jedem Stück deutlich zu erkennen.
Bestellungen werden bis zum Schluss des Ausverkaufs angenommen und auf
Bestellung und Sofortlieferung.

Um nicht dem vorherigen Publikum Bevorzugt und Untergang befürchtet, so ist
Reichsstraße Nr. 18
ein grosser Gelegenheitskauf
bestimmt. Kunden werden direkt-Händler das Jahr von 25 A. an. Winter-Tricot-Handschuhe, reine Wolle, das Jahr 30 A. halbwärmere Handschuhe das Jahr 30 A., trüffelteitige Voll-Qualität, 6 und 8 Knopf lang, das Jahr 30 A., weisse Unterwäsche das Jahr von 15 A. an, weisse Unterwäsche das Jahr 20 A., weisse Unterwäsche das Jahr von 20 A. an, ein schöner Voller Weißer Säckel das Meter von 10 A. an, ein großer Weißer Säckel, Weißer Seidenpäckchen, Herren-Säcken, Damen- und Kinder-Säckchen, sowie mehr andere Unterwäsche nur aus billigen Preisen verkaufen.
Überzeugung macht wahr!

Reichsstraße No. 18.

Grösste Erfindung
der englischen Stahl-Feder-Fabrikation
O-Leonardus - Kugelspitzenfedern
Gleiten mit unbeschreiblicher Leichtigkeit über jedes Papier
weil die Spitzen eine Kugel bilden.
Vorwärtig in allen Papier- und Schreibwaren-Handl.
Nur für Wiederverkäufer bei Höller & Breitscheid, Köln.

Damen-Leder-Stiefel
5 Mf. 50.
Herren-Schaft-Stiefel
und Stiefeletten, 11. S.
Mf. 8.
Für die jetzige Saison besonders geeignet
empfiehlt der grösste Schuh-Händler
Reichsstr. alte Nr. 45 N. Herz 19 neue Nr. Reichsstr.
die reichste Auswahl aller Arten
Schuhe, Stiefel und Stiefeletten
von den einfachsten bis zu den elegantesten bei der am meisten gefüllten Arbeit zu den
bekannt billigsten Preisen.

Ärztliche Rat jetzt wieder die ja sehr beliebten

Ball-Schuh 2 A. 50 A. **Atlas-Schuh**
Herrn-Schuh 6 A. in allen Farben
Warme Schuh 2 A. 40 A. 50 A.
Knaben-Stulpen-Stiefel 4 A. 50 A.
etc. in jeder Nummer und neuen Mustern vorräufig.

Die einfachsten edlen ästhetisch beliebtesten und bewährtesten
Qualitäts-Spezialitäten ersten Ranges
in 5 und 6 Pfennigs-Cigarren
zu billigen Preisen. — Bei jedem Zigarette hat ein qualifizierter Hersteller, und jedes
Zigarette die Zigarette beschriftet, ob es weiß ist oder blau, Garantie gegeben.
Schnellere Zigarette und mit Patentvertrag vertrieben. — Qualität ist garantiert und
frisch. — Räucherer von Schnellzigaretten herzlichst ermahnt.

Vöhringen & Weiß, Cigarrenfabrik, in Herford i. Westf.

Drogen, Chemikalien und Farben,
Weine und Spirituosen,
Colonialwaren, Tee, Cacao, Bunt-Kaffee,
Conserver. Cigarren und Tabake
empfiehlt zu ersten Preisen
Kurt Beeck, neben Nordstraße 22,
Riebel, bei Ritter: Oscar Prehn, bei Hofküche, Dresden,
Spanische Weinhandlung „Taberna“, bei

Mondamin Brown & Polson
etliches Meißner. Zu Puddings, Fruchtpasteten, Sandtorten etc.
und zur Verdickung von Suppen, Sancen, Cucano etc. vorzüglich. In
Colonial u. Drogen-Hälfte, 1/2, 1/4, 1/2, engl. & 100 30 A. Central-Geschäft Berlin C.

Ungarische Cur- und Tafel-Trauben.
Schneller täglich gereiste Beobachtungen von B. Gebirgen Ungarn u. verkaufe bestelltes im
Dreif. & 40 A. pro Pf. in Dreif. Reichen per 10-15 Pf. & 25 A. Verkaufsstellen
befindet sich nur einige und allein Rennweg Nr. 34.
B. Halbreich.
NB. Bestellungen werden nach aufrechter Preisliste erfüllt. Lieferverträgen nach
Bestellt werden. Bekomme auch täglich große Mengen lieferbare Cigarren, verkaufe
je 1/2 bis 1/4 Pf. in Röhren 40 A.

Direkt zur Beilage

Leipziger Wechselstube Hoffmann & Co., Petersstrasse 18.

Wir halten uns zum Kauf und Verkauf von Staatspapieren, Actionen etc., Auszahlung von Coupons, sowie zur Vermittlung sämtlicher ins Bankfach einschlagenden Transactionen — zu den konstantesten Bedingungen — bestens empfohlen.

Reit- und Fahr-Unterricht

für Herren und Damen

zu jeder Tageszeit wird gänzlich erhellt:

Reltbahn, Elsterstrasse (Tattersall).
Ein- u. Zweispänner, Tandems u. Vierspänner
zum Selbstfahren.

Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Friedrichstrasse 180 BERLIN W. Ecke der Taubenstr.

Rauchbank-Giro-Conto + Telefon 6057
vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu den konstantesten Bedingungen. Um die Chancen der jeweiligen Stimmung auszunutzen, führt sich oft gerade das Papier, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am meisten zu gewinnbringenden Transactionen eignen, auch in diesen Papieren **Zeitzuschäfte** aus.

Kostenfreie Controla verschiedener Effekten, Coupons-Einlösung etc.
Vorsicherung gegen Verluste, erfordert zu den billigsten Sätzen.
Mein täglich erscheinendes **Zeitungsbuch**, **Hausarbeits-Summe**, sowie meine Broschüre: „Capitalanlagen und Spekulation mit besonderer Berücksichtigung der Zeit- u. Prämien-Geschäfte“ (Zeitzuschäfte mit beschranktem Risiko) versende ich gratis und franco.

Bei Beginn des neuen Sammers empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden **Arzneimittel und Verordnungen** für Studirende und Aerzte.

Receptformeln der medicinischen Klinik zu Leipzig 4. Auflage.
Geb. 1.80 Mark.

Alfred Lorentz, Leipzig,
Kurprinzstrasse No. 10.

Bekanntmachung.

Die Zahlung der

Ausstellungs-Lotterie

zu Berlin

findet am 21. u. 22. November 1887

durch die Beamten der Kgl. Press. General-Lotterie-Direction statt.

3191 Gewinne Werth 90,000 Mk.

Loose à 1 Mk. (11 Loos für 10 Mk.) auch gegen Briefmarken, versendet

Carl Heintze, Loose-General-Debit,

Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung sind 10 Pf. für Post u. 10 Pf. für eine Gewinnliste beizulegen.

In Buchhandel bei Schmied & v. Seefeld in Hannover.

Sobald erschien:

Bilanzen der Deutschen Actiengesellschaften und Commandit-Gesellschaften auf Actionen,

wie siehe vom 1. April 1887 bis dahin 1888 zur Veröffentlichung gelangten.

I. Theil.

Das Halbjahr vom 1. April bis 1. October 1887 umfasst.

Zusammengestellt und herausgegeben von

G. Feuerhake.

Redakteur der Handelszeitung des „Hannoverschen Tageblatts“, Der vorliegende I. Theil, ein notwendiges Nachschlagewerk für Banquiers, Fabrikdirectoren und Privat-Capitalisten, enthält die Geschäftsanzeigen von 1242 Gesellschaften. Der Subscriptionspreis beträgt pro Halbjahrjahr vom Herausgeber direkt bezogen 5.50 Mk. und 30 Pf. Porto, im Buchhandel 8 Mk.

Herzogl. Bangewerkschule Holzminden

durch verbotenes Maschinen-, Mühlenbau- u. Mitterschule

Winter. 2. Nov. Vorles. 4. Oct. Pessons. Dir.: G. Baermann.

Reitunterricht

für Herren, sowie für Damen wird zu jeder Tageszeit (für Herren auch Abend von 7-8 Uhr) gänzlich erhellt.

J. Bujarsky,

Universitäts-Stallmeister,

Grämerstraße 5.

Einf. u. dopp. Buchführung

Herren- u. Damen-

Course.

F. Chapison,

An d. Pleisse 9c, Langenstein-Garten.

Doppelte Buchhaltung.

Tenne des lieben.

Westphal, Katharinenstr. 24, III.

Endr. Rehm, Rehm, &c. H. Hartberg, 28, L.

Ein Lehrer ertheilt englischen Unterricht in und außer dem Hause, Brüderstr. 47, II.

German lessons given by a practical teacher. Terms moderate. Brüderstr. 47, II.

Englische Stunden gelehrt. Off. u. F. S. in der 1. u. 2. Kl. Katharinestraße 23, nächt.

Italienische Sprache

Dozent: Borghetti, Universitäts-Str. 2.

Maltese L. et. ab. Russ. Russ. Cicerone, 9, II. I.

Wer erhält einen j. W. eines gründlichen Unterricht in der griechischen Sprache?

Wörter mit Konsonant, Mittwoch u. G. H. 25 in der 1. Kl. Universitätsstr. 1, nieder.

Ein stud. phil. wünscht im Unterricht erhalten, was er nicht erhält. Denkt er privat-Unterricht zu erhalten. Nachhilfen billige. Gepl. Offeren u. L. O. 1804 et **Hausenstein & Vogler**, Frankfurt a. M.

Dieser der ausgezeichneten Pianofortes Lehrer erhält zu nächst. Beste Unterricht. Kl. und X. P. 801 in d. 2. Kl. erh.

à Loos

nur



1
Mark

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

— R. Lux, Ge-

apotheke, — W. Adler, —

Georg v. Apotheker — sowie in allen
bekanntesten Apotheken Leipzigs und
Umgegend.

C. F. Hausmann, Recht-Apotheke,

St. Gallen (Schweiz).

P. S. Die zweite Glass. ist
frisch und klar, ohne
irgendeine Verfärbung, und
ist sehr gut.

St. Gallen.

zu Leipzig: Albert v. Apotheker.

Gef. 1 j. Gefuer f. Dabach. St. Käffchen. 25. I.
Für ein Drageengräbtl., verunreinigt mit
Mineral. Gafel u. Cuttermesser Collection,
und ein

Lehrling

aus einer Familie von Seinen erzählt, Roth
und Löffel im Hause. Off. sub Z. 705 or
Rudolf Mosse, Chemnitz, erf.

Ein gehöriger Kolonialwaren-Geschäft
der Personen findet einen jungen Mann aus
guter Familie vor Seinen erzählt, Roth
und Löffel im Hause. Dieleitete, wenn
wenn er sich nicht nichts dar zu Schulden
kommen lassen, ihres einzige Zeit gewünscht
gewesen haben. Der Antrag hätte bald ge-
erfolgen. Roth und Löffel wird den jungen
Mann im Hause des Prinzen gewünscht.
Offizier befürwortet die Person **Hansens-
tein & Vogler** in Leipzig unter
C. L. 55.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein Kleiderverkaufsgeschäft wird
gum. Ich. Röhrig mit einem guten Schuhung
wegen schlechter j. Waren unter einer
Schwangerschaft. Selbstberührungs Off.
unter H. 8. 50 pol. Zwischen erheben.

Ein sehr edler älterer Herr, welcher Park
hat. Mechaniker zu werden, findet folgend
Gefüge.

Herr. Lange, Neustadt, Brücke, 30.

Ein junger, einfacher Mechaniker,
welcher bereits in Maschinenbauingemal ge-
arbeitet und mit Werkzeugen umgeben fand,
wichtigster Gehilf der Sohn, wird zum 1. Ro-
thenbach nach Hamburg geladen.

Offizier mit Praguer Auszeichnungen u. A. II. 42
an die Expedition d. Bl. erheben.

**Herr. Blasiusbierkraut, m. Frau in holzha-
ser. Off. zu Hause. Nr. 10-11 Ritterstr. 48. or.**

Ein Jubiläum,

ehrenhaft und außergewöhnlich, welcher bereits
seine Freizeit, wenn er keine Arbeit und
als Wärter für einen großen Platz genutzt.

Seinen

Reichsdeutsch. Eisenbahnstr. 33,
am Kompon.

Herrlichkeit. Dieser s. Hörner m. lang. Haars.
für groß. Hörner auf Hörner, Hör. Nr. 43. II.

**Herr. junger Handelsmeister und Sohn
F. Schimpf, Schreiberstraße 16.**

Herrlicher Dienstindustrie. Nr. 11. Hör.
C. Hör. 1. Hör. 2. H. 1. Hör. 1. Hör. 11. I.

**Herr. gleich ein wichtiger Antrag. Mit
Rath zu seinen Vorstufen 22. 1. Hör.**

Offizier. Hansensstein & Vogler, 33. p.

**Herr. gleich ein Wörtherdurchgang, Graden-
bergerstraße 19. 1. Stufe.**

Ein junger Handelsmeister wird sofort
gefunden. In vielen von ihm hand-
selnden Geschäften sind folgen:

F. Schimpf, Schreiberstraße 16.

Herrlicher Dienstindustrie. Nr. 11. Hör.
C. Hör. 1. Hör. 2. H. 1. Hör. 1. Hör. 11. I.

**Herr. gleich ein wichtiger Antrag. Mit
Rath zu seinen Vorstufen 22. 1. Hör.**

Offizier. Hansenstein & Vogler, 33. p.

**Herr. gleich ein Wörtherdurchgang, Graden-
bergerstraße 19. 1. Stufe.**

Ein junger Handelsmeister wird sofort ge-
funden. In vielen von ihm hand-
selnden Geschäften sind folgen:

F. Schimpf, Schreiberstraße 16.

Herrlicher Dienstindustrie. Nr. 11. Hör.
C. Hör. 1. Hör. 2. H. 1. Hör. 1. Hör. 11. I.

**Herr. gleich ein wichtiger Antrag. Mit
Rath zu seinen Vorstufen 22. 1. Hör.**

Offizier. Hansenstein & Vogler, 33. p.

**Herr. gleich ein Wörtherdurchgang, Graden-
bergerstraße 19. 1. Stufe.**

Directrice

am sofort. Wirtst. gel. u. gut im Vorsteuern
von Goldschmieden beworben ist. Gehalt
600. A. p. a. bei freier Station. Zeuge. u.
Photographie erwünscht.

Cariolus. Frau M. Goedseke,
Donauscouturier.

Comptoiristin.

Für das Bureau eines Fabrikgeschäfts wird
eine junge Dame mit höherer Handelsmei-
sterei gesucht. Off. J. X. 3. Exp. d. Bl. erheben.

Für Capizier.

Eine kleine Verkäuferin, mit der Branche
vollständig vertraut, vor sofort erachtet.
Offizier unter H. 2639 a. breiteteit. H. 2639
H. 2639 a. p. a. bei freier Station. Zeuge. u.
Photographie erwünscht.

Cariolus. Frau M. Goedseke,
Donauscouturier.

Comptoiristin.

Für das Bureau eines Fabrikgeschäfts wird
eine junge Dame mit höherer Handelsmei-
sterei gesucht. Off. J. X. 3. Exp. d. Bl. erheben.

Für Capizier.

Eine kleine Verkäuferin, mit der Branche
vollständig vertraut, vor sofort erachtet.
Offizier unter H. 2639 a. breiteteit. H. 2639
H. 2639 a. p. a. bei freier Station. Zeuge. u.
Photographie erwünscht.

Cariolus. Frau M. Goedseke,
Donauscouturier.

Stellengefütche.

**Stellengesuche. Brauses. „Stelle.“
proxim. H. Mosse, Kreuzstraße 20. I.**

Verein Merkur

Kaufm. Verein Nürnberg
Mitglieder 20000.
Der Verein empfiehlt sich
Bürokrat. unter Gesch.

**Offizier. H. 2639 a. breiteteit. H. 2639
H. 2639 a. p. a. bei freier Station. Zeuge. u.
Photographie erwünscht.**

Größe Kartonagenarbeiterinnen

Unter sofort erachtet Bezahlung bei
W. Rosenberg Nachfolger,
Platzgasse, Albertstraße 21.

Größe Kartonagenarbeiterinnen

Unter sofort erachtet Bezahlung bei
W. Rosenberg Nachfolger,
Platzgasse, Albertstraße 21.

Mädchen zu leichter Handarbeit

Unter C. W. Löwe, Schule.

Bei zur Aufnahme der Werke eines ein-
heitlichen Werts, Preiseinheit. 3. II.

Herr. Möhlin, Hörn. 2. Südniedersächs.

<p

HOTEL DE Saxe
Bayrische Bier-Wirthschaft

Heute
Militair-
Concert.



Börsenkeller
Grimmaische Straße 10.
Morgen geöffnet
Frühstückspfiffen-Concert.
Anfang 11 Uhr. G. Birkleit.
Heute Brühren, junge Rebhühner etc.

Hôtel de Pologne

Heute Woche! oberer Saal. Letzte Woche!
Samstagabend, den 22. Oktober, und folgende Tage
Humoristische Soirée
der Leipziger Quartett- und Concertsänger
Herrn Eyle, Plothner, Hoffmann, Küster, Frischk., Mauss und Hause.
Anfang Samstag 7½ Uhr. Eintritt 50 Pf. Eintritt 25 Pf.

Welt-Café Zanzibar,
Reichsstraße 37.
Elegantes Verkehrslocal. Rendezvous aller Freunde.
Heute Sonnabend großes
Militair-Concert.
Anfang 7½ Uhr. Eintritt frei!

Reichshallen.
Musikalische Zeitung: Max Pabst.
Gastspiel vorzügl. Künstler u. Künstlerinnen.
Elsa Perna,
Schneiderei und gebiegte alte Chansons. Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Gute Quelle. 42 Brühl 42.
Elegantes Verkehrslocal. Nähe der Bahnhöfe.
Buerstadt gute Küche, böhme Biere und Weine.
Partiesaal.
Künstlerconcert und Vorstellung.
Französische Orchester.
Auftritte von nur Spezialitäten 1. Rang.
u. u. der Tournure-Ritt, ausgespielt von den Fischer.
Neues Programm. Neues Personal.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.
TUNNEL.
Auftritt der Berliner Volkssänger.
5 Männer und 3 Herren.
Anfang 8 Uhr. Eine Eintritt. H. Fritsch.
Gaststätte Babelsberg. Eintritt 3 Gold 1.4 am Koffer.

Théâtre Café Metz variété.
Täglich Concert und Vorstellung.
Auftritt von 5 Dingen, 3 Dingen unter Leitung des Herrn R. Ronneburg. Jederzeit
Programm. Unter die leichten preis Théâtre 1. Et. 8 Uhr. Eintritt 20 Pf.
Wagen 2 Vorstellungen. Mit. Radonstrasse 4 u. Abend 8 Uhr. W. Klimerbell.

Concerthus Babelsberg. Königsplatz 5.
Heute grosse Spezialitäten-Vorstellung.
Gastronomie. Programm. Abend 8 Uhr. Im Café 1. Et. 2 Gold. Billard.

Ackermann's Chantant. Königsplatz 7.
Täglich Konzert u. Vorstellung
der ebenfalls W. Menge. — Auftritt von etlichen Künstler. Abend 8 Uhr.

Hartmann's Ruhe. Wendish, Laubauer Thor.
Heute Konzert und Vorstellung. Auftritt von etlichen Künstler. Abend 7 Uhr.

Gasthof zum Reiter in Döllig.
Samstag, den 23. Oktober, habe ich meine Jungungs-Zumand, verlobten mit
Vater und Sohn, eben mit Speisen und Getränken bestens versorgt.
G. Günther, früher in Trebbel.

Restaurant und Café Bühle,
Neu. Reichsstraße Neu.
parterre u. 1. Etage.
13 13

Weiner hochwertiges Radierholz reichte ich höchst angenehm, daß ich in meinem
parterre-Restaurant B. Bühle's Lagerbier für 18 Pf. und Bier in bekannter
Gute für 15 Pf. verkaufe. Oderfrüchte nach auf meinen billigen Mittagstisch
aufmerksam, Salat und warme Speisen zu jeder Zeit. Tägl. empfiehlt meine 2 Billards
und 1 Schießholtzraum, 30—40 Personen fassen.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Central-Halle.
Morgen Sonntag
Grosse Ballmusik.

Unters. 4 Uhr. 11 Uhr. 12 Uhr.

— **Drei Lilien, Reudnitz.** —

Morgen Sonntag

Grosses Militair-Concert

aus der Kapelle des 2. S. 2. Infanterie-Regiments Nr. 19. Dirigent: Herr Stadt-

Promot. und Stadt-Musik-Gefe. Von 6 Uhr an statt.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Großes Militair-Concert

ausgeführt von der Kapelle des Städ. S. 2. Inf.-Regt. Nr. 107.

Direction: Königl. Musikdirektor C. Walther.

Uhr. 1/4 Uhr. Geschäft: Wagners Brauhaus. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Konzert großer Toll. P. L. Braun.

W. Hahn.

Morgen Sonntag, den 23. October

Gro

die fassungsvolle Rebe, welche der Bruder Pater Emanuel dem Bruder Professor hält, wegen der Viehlei mit der Gauß, den welcher die schöne Clara vielfache Andeutungen gewahrt. Herr Herbst traf den Ton hierfür so gut, daß er lebhaftes Gehör erhielt.

Die Clara ist eine sehr fassende Intrigue und der gute Architekt Edward Winter muß, wenn er recht hofft, den Pastoßel über seinem Hause schwärmen sehen. Mr. Soalbach spielt das schelmische Mädel, das hinter seinem schlichten Weise ein solches Urteil von Eisten versteckt, mit durchaus richtiger Charakterauslage; aber einzelne Notizlügen müssen noch stärker hervortreten; die Rolle war noch etwas zu sehr flüchtig. Mr. Hößel als Tonio war der stylmäßigen Gauß gegenüber nie einen offenen Buch und trug die Herz so nobis zur Schau wie ihren mathematischen Gedanken. Herr Hänseler als Dr. Hans, geborener russischer Weltmeister, war von leichter Gemessenheit, während Herr Waxmann den Professor Karl Hartmann vielleicht ein wenig mehr Schußkraft entfand. Herr Strassmann (Edward Winter) erfüllte seine Aufgabe, durch dufte Eleganz und eindrucksvolles Weinen es glaubwürdig zu machen, daß ein so flüchtiges Mädel von Clara sich Hals über Kopf in ihm verliebt hat. Rudolf von Gottschall.

Musik.

Drittes Gewandhaus-Concert.

Leipzig, 21. October. Das Programm des gestrigen Concerts versprach einen honorierten genussreichen Abend, nicht nur der zur Aufführung angelegten Orchesterwerke wegen, sondern auch wegen des Interesses, das darin als Solist mitwirkenden Herrn Eugen d'Albert, des von allen die Gewandhausaeneure bejubelten gern gefeierten Guests. Herr d'Albert wurde denn auch geladen, als solcher vom Publikum durch freudige Applausbeweise begrüßt und nach seinen Vorträgen durch lärmenden Beifall und viele Herzenzüge angeregt. Die Aufführung von Chopin's Concert (Enolle) war er zunächst, bis das launige Interesse in Ausbruch rückte, ganz bestellt in einer Bearbeitung von Karl Taufig, die den vielen schon vorhandenen Schwierigkeiten eine ganze Anzahl neuer und effectvoller hinzufügt, zum Vortheile fan. Wie Herr d'Albert in technischer Beziehung allen diesen Anforderungen gerecht wurde, bleibt bemerkenswert, ebenso wie die außerordentliche Klarheit und Gesiebelkeit des Spiels zur Bewunderung hinreicht. Ist die Rabe, mit der der geniale Künstler heute seine Aufgaben bewältigt, einerseits imponant, so findet sie andererseits doch merkwürdig genug ab gegen das seufzende Temperament, das denselben in früheren Jahren eigen war, und von dem wir den getragenen Vorträgen etwas mehr gewünscht hätten, namentlich den des Chopinschen Concerts, das etwas mehr Freiheit und Fertigkeiten wohl vertrug. Die später nachfolgenden stilistischen Thesen des Herrn d'Albert befinden in zwei Stücken von Brahms: Klaviertone op. 79, Nr. 2 und Ballade op. 10 Nr. 2 sowie in der Tarantella aus „Venezia o Napoli“ von Röhl, alle durch große Strenge und tadellose Sicherheit gleich ausgetragen. Die noch übrigens drei Nummern des Programms enthielten Orchesterwerke und zwar enthielten davon auf den ersten Theil Variationen über ein Thema von J. Haydn von J. Brahms und Sinfonietta für Streichorchester von Gustav Jensen, während der zweite Theil die Sinfonie Edwar, Nr. 5 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe von J. Haydn brachte. Letter wurde durch diese Anordnung die erste Hälfte des Concerts in ganz unverhältnismäßig weite Weite gespannt, so daß die Langzeitigen Konzerte folgten dann ein Mittell, wenn die Langzeitigen bis spät nach Mitternacht mit großem Erfolg beobachtet.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn Hollhardt die Radate und dem Concert von Weißensee und Gewandhausaeneure des Domes. Diese Künster ernteten für ihre ganz vorzüglichen Verhüngungen den wohl verdienten Beifall der Gewandhausaeneure.

II. Werkzeugkunst. Am 16. October d. J. feierte der heilige Gewandhausaeneur sein 15. Stiftungstag unter überaus zahlreicher Beteiligung seiner Blütinger und deren Angehörigen. Das Früh-Concert nahm kurz nach 1 Uhr seinen Anfang und Herr Musikkunst-Scholl mit einem Orgelreferat eröffnete, wie das gleichzeitig zu den Reihen des Gewandhausaeneurs gehörte, mit ganz beobachteten Belebungen. Es war der Abschluß des Programms bestellt, daß es war der Theatralic, daß die Mitglieder eines Gewandhausaeneurs und aller Schäfer des Bürgergerichts sich zusammenfanden, in feierlicher Weise durchs Reden, das Wohlgefallen und Gewandhausaeneure des Domes zu empfangen. Der Director, Herr Ciliatus, ließ ferner Prof. Angellus und Stadt-Oehlenschläger, sowie den Herrn

